

94



2 Wochen
1 Fazit

Deutsche wollen Werbeverbot.
Public Health England sieht
Gateway-Effekt nicht bestätigt.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Spannungen in der großen Koalition (Finanzen, Rente, Rüstung) prägen den Beobachtungszeitraum und binden in den Parteien und Fraktionen Aufmerksamkeit und Ressourcen. Die Union plädiert für eine Ausnahme von E-Zigaretten beim Werbeverbot, anders als die SPD. Eine Entscheidung steht noch aus. Derweil warnt die BzGA erneut vor dem Dampfen.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Opposition nutzt die Schwäche der Regierungskoalition, um sich in verschiedenen Feldern zu profilieren. Die Grünen setzen u.a. weiter auf das Thema Plastik-Müll. Auch Tabak- und Dampf-Skeptiker greifen das Thema auf und fordern von der Politik Maßnahmen.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Die Bundesländer befassen sich nur bedingt mit Tabak-Themen und dem Dampfen. In Berlin beraten die Ausschüsse weiterhin über die Novelle des Nichtraucher-schutzgesetzes, was auch ein Dampf-Verbot in Kneipen mit sich bringen kann.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Positive Impulse kommen aus Neuseeland und UK. Eine neue PHE-Studie entkräftet den Gateway-Effekt und hebt das Dampfen als guten Weg zum Tabak-Stopp hervor. Die USA verschärfen weiter ihre E-Zigaretten-gesetzgebung. Es ist unklar wie sich das strikte Vorgehen der Behörden mit dem Rücktritt von FDA-Chef Gottlieb ändert.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Die Wissenschaft bleibt geteilter Meinung. Erneut zielt die Kritik auf Inhaltsstoffe und Aromen ab. Sie ist verbunden mit der Sorge um den Jugendschutz, der zentrales Element der Maßnahmen gegen das Dampfen bleibt. Damit adaptieren Dampf-Gegner Strategien der Tabak-Kontrolle.</p>	
	<p>Medien: Die deutschen Medien nehmen positive Impulse nicht auf (z.B. PHE-Studie) und bringen – wenn überhaupt – negative Nachrichten zum Dampfen wie z.B. die Forderung des DKFZ nach einem E-Zigarettenwerbeverbot. Ihr Fokus liegt aber auf Tabak.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Siehe Abschnitt 2.6.

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 08.03.2019, 27.02.2019, 26.02.2019, 25.02.2019

Meldung: 69 Prozent der Deutschen befürworten ein vollständiges Tabak-Werbeverbot, wie eine Umfrage im Auftrag des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft ergab. Die CDU/CSU erwägt eine [Ausnahme von E-Zigaretten vom Werbeverbot](#). Die Koalitionspartner haben sich bislang auf keine gemeinsame Linie geeinigt. Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende [Karl Lauterbach](#) fordert die Union zum Handeln auf und auch die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler (CSU) wiederholt ihre Forderung nach einem Verbot. Neben dem bekannten Suchtforscher Prof. Daniel Kotz (Universität Düsseldorf) positioniert sich auch das DKFZ kritisch gegen die Werbung. Dr. Kathrin Schaller (DKFZ) bringt ein Werbeverbot für E-Zigaretten und andere Produktgruppen ins Gespräch.

[Reemtsma](#) hält dagegen und argumentiert, dass in Frankreich trotz Werbeverbot die Raucherquote bei Jugendlichen doppelt so hoch sei wie in Deutschland. Der CDU-Bundestagsabgeordnete [Matthias Hauer](#) wendet sich ebenfalls gegen das Werbeverbot und wird vom Spiegel-Journalisten [Claus Hecking](#) kritisiert, die Argumente der Tabak-Industrie aufzugreifen.

Quelle: [spiegel.de](#), [aerztezeitung.de](#), [faz.net](#), [tagesspiegel.de](#), [deutschlandfunknova.de](#), [bnn.de](#), [zeit.de](#), [saarbruecker-zeitung.de](#), [tobaccoreporter.com](#), [lz.de](#), [volksstimme.de](#), [taz.de](#), [bnn.de](#)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 25.02.2019

Meldung: Der Gesundheitsausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses hat eine Anhörung zur Novelle des Nichtraucherschutzgesetzes durchgeführt. Gehört wurden das Forum Rauchfrei, die Fachstelle für Suchtprävention Berlin sowie die Berliner Schornsteinfeger-Innung. Der Ausschuss hat noch keine Empfehlung für die Abstimmung im Plenum abgegeben.

Quelle: [parlament-berlin.de](#)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 06.05.2019, 05.03.2019, 04.03.2019, 01.03.2019, 28.02.2019, 27.02.2019, 26.02.2019, 25.02.2019, 24.02.2019

Meldung: Die US-Bundesstaaten verschärfen weiter ihre Regelungen zu Tabak und E-Zigaretten. Der Senat von Vermont sprach sich für eine Anhebung des Mindestverkaufsalters auf 21 Jahre aus. Virginia setzt diese Maßnahmen nun um. Auch Politiker in Texas und Arkansas verfolgen dieses Ziel. Arkansas debattiert zudem eine Liquid-Steuer, was auch vom Gouverneur von Illinois angedacht wird. Utah hat eine Liquid-Steuer von 86,5 Prozent ins Auge gefasst. In Colorado berät das Parlament über eine Ausweitung des Nichtraucherschutzes auf die E-Zigarette, was auch in Süd-Dakota angedacht wird. Während Hawaii ein Verbot von Aromen in Tabak und Liquids erwägt. Der Gesundheitsausschuss des New Yor-

ker Senats hat sich für ein Verbot von Liquid-Aromen mit Ausnahme von Tabak- und Mentholgeschmack ausgesprochen. Auch auf Bundesebene gibt es Vorstöße, Aromen zu verbieten und ein Mindestverkaufsalter einzuführen.

FDA-Chef Gottlieb hat dem Weißen Haus seinen [Plan zur Regulierung von Aromen](#) vorgestellt. [Gottlieb](#) will jedoch [zum April zurücktreten](#). Er stand u.a. wegen der Verbreitung der E-Zigaretten bei Jugendlichen in der Kritik. Die Aufsichtsbehörde [FDA](#) hat weitere US-Handelsketten angemahnt, E-Zigaretten an Jugendlichen zu verkaufen. Die Behörde erhebt Strafzahlungen und erwägt weitere Schritte, wenn die Dampfer-Quote bei Jugendlichen weiter hoch bleibt. Daneben kritisiert eine FDA-finanzierte [Studie](#) eine Kampagne von blu, die Heranwachsende von den Risiken des Dampfens/Warnhinweisen ablenken würde.

Die E-Zigarette wird kontrovers diskutiert. Zum einen wird ihre Funktion beim Tabak-Stopp gesehen, doch sorgen sich viele Bürger, Politiker und Experten um das Dampfen von Jugendlichen. Laut dem [US-National Institute on Drug Abuse](#) stieg die Dampferquote im letzten Jahr unter Mittel- und Oberschülern in einigen Altersklassen erheblich – z.T. um zehn Prozentpunkte. Zudem nehme das Dampfen bei jüngeren zu, so ein [Team](#) der University of Minnesota.

Mit Verweis auf die Lage in den USA fordern kanadische Gesundheits-NGOs strikere Regeln für den Verkauf und Aromen in Tabakwaren und E-Zigaretten. Zudem starten Gesundheitseinrichtungen eine Aufklärungskampagne zum Dampfen. Ein Berufungsgericht in Quebec bestätigte eine Milliarden-Strafe für die Tabak-Konzerne. Ihm zufolge haben die Konzerne nicht genug über die Risiken des Rauchens aufgeklärt.

Quelle: [monitoringthefuture.org](#) (Bericht), [drugabuse.gov](#) (Übersicht), [sevendaysvt.com](#), [talk-business.net](#), [wsj.com](#), [gazette.com](#), [theanswersandiego.com](#), [heartland.org](#), [nysenate.gov](#), [globalnews.ca](#), [boom1019.com](#), [wvxu.org](#), [npr.org](#), [wvxu.org](#), [theglobepost.com](#), [ctmirror.org](#), [lcbcradio.com](#), [virginia.ourcommunitynow.com](#), [vapingpost.com](#), [nbcdfw.com](#), [psmag.com](#), [france24.com](#), [abcnews.go.com](#), [washingtonexaminer.com](#), [newschannel20.com](#), [channel3000.com](#), [cnn.com](#), [wafb.com](#), [wktv.com](#), [bnnbloomberg.ca](#), [ottawacitizen.com](#), [bbc.com](#), [japantimes.co.jp](#), [euronews.com](#), [unternehmen-heute.de](#), [finanzen.net](#)

Datum: 05.03.2019, 27.02.2019, 26.02.2019, 25.02.2019

Meldung: Nach dem erfolgreichen Volksbegehren für ein Rauchverbot in der Gastronomie befasst sich das österreichische [Parlament](#) unter großer Medienöffentlichkeit mit dem Fall (Report 90). In der ersten von zwei Anhörungen sprachen sich alle Experten mit Ausnahme der Wirtschaftskammer für das Konsumverbot aus. Dabei wurde hervorgehoben, dass in Österreich als einziger OECD-Staat eine wachsende Raucher-Quote aufweist. Die Regierungskoalition aus ÖVP und FPÖ ist mit ihrer Position gegen ein Verbot isoliert.

Es gibt erste Anzeichen, dass der österreichische Verfassungsgerichtshof im März über eine anstehende Klage zur Einführung des Rauchverbots in der Gastronomie entscheiden will.

Quelle: [parlament.gv.at](#) (Zusammenfassung), [diepresse.com](#), [tt.com](#), [diepresse.com](#), [ots.at](#), [sn.at](#), [ots.at](#), [ots.at](#), [news.at](#), [ots.at](#), [ots.at](#), [vienna.at](#), [diepresse.com](#), [tt.com](#), [kurier.at](#), [kleinezeitung.at](#), [heute.at](#)

Datum: 03.03.2019, 02.03.2019

Meldung: Wie in anderen europäischen Staaten werden nun in der Schweiz Stimmen für ein Rauchverbot in Autos laut. Parlamentarier argumentieren mit einem Mehr an Verkehrssi-

cherheit (keine Ablenkung) und Nichtraucherschutz. Die Regierung lehnt den Vorstoß ab. Ferner machen sich die Schweizer Krankenkassen für ein Tabak-Werbeverbot analog zu den Vorgaben der WHO stark.

Quelle: 20min.ch, luzernerzeitung.ch, aargauerzeitung.ch, gmx.ch, luzernerzeitung.ch

Datum: 01.03.2019

Meldung: Die Türkei führt zum Juli neue Regelungen für Tabakprodukte ein. Nach einer Übergangsfrist wird der Anteil der Warnhinweise auf 85 Prozent der Packungsfläche erhöht.

Quelle: tobaccojournal.com

Datum: 28.02.2019

Meldung: Das Organisationskomitee der Olympischen und Paralympischen Spiele 2020 in Tokio hat ein Konsumverbot von Zigaretten und HNB an allen Austragungsorten auch außerhalb der Sportstätten durchgesetzt. Das Komitee will damit ein Zeichen gegen Tabak setzen und die Passivrauchbelastung mindern

Quelle: zdf.de, rtl.de, derstandard.de, tt.com, orf.at

Datum: 28.02.2019

Meldung: Frankreich erhöht den Preis für eine Schachtel Zigaretten auf bis zu neun Euro. Ab November 2020 sollen Raucher bis zu zehn Euro für eine Zigarettenpackung zahlen. Die Regierung will mit der Erhöhung der Tabak-Steuer die Raucherquote senken – 2018 sank der Tabak-Verkauf um neun Prozent. Die Tabak-Konzerne sind skeptisch und verweisen auf die hohe Schmuggelquote. Bereits jetzt stamme ein Viertel Zigaretten in Frankreich aus dem Ausland oder sei geschmuggelt. Tabak-Gegner wie [Dr. Ute Mons](#) (DKFZ) befürworten den Schritt und fordern Gleiches in Deutschland.

Quelle: aerzteblatt.de, today.de

Datum: 27.02.2019

Meldung: Eine neue von Public Health England in Auftrag gegebene Studie zum Dampfen in Großbritannien sieht den Gateway-Effekt bislang nicht bestätigt. Das Ausprobieren der E-Zigarette führe nicht zum massenhaften Einstieg in den Nikotin-Konsum. Laut der Untersuchung von King's College London, Universität Edinburgh und Cancer Research UK dampfen nur 1,7 Prozent der britischen Jugendlichen regelmäßig – die meisten davon sind Raucher. Nur 0,2 Prozent der jugendlichen Dampfer waren zuvor abstinent.

Bei Erwachsenen dampfen vor allem (Ex-)Raucher. Abstinente greifen selten zur E-Zigarette (0,4-0,8 Prozent). Der Tabak-Stopp ist die größte Motivation zum Dampfen. Die meisten Dampfer behalten den Nikotingehalt bei oder reduzieren ihn. Die Autoren bestärken die Gesundheitseinrichtungen, die E-Zigarette stärker aktiv für den Tabak-Stopp einzusetzen.

Gleichzeitig schürt der E-Zigarettengegner und US-Forscher Stanton Glantz in den britischen Medien Vorbehalte gegen das Dampfen (z.B. Gateway-Effekt). Während PMI den Ansatz von PHE unterstützt, das Dampfen zum Tabak-Stopp zu nutzen.

Quelle: gov.uk (Pressemitteilung), publishing.service.gov.uk (Bericht), publichealthmatters.blog.gov.uk, telegraph.co.uk, thesun.co.uk, talkingretail.com, metro.co.uk, thesun.ie, itv.com, dailymail.co.uk, xinhuanet.com, dailystar.co.uk, telegraph.co.uk, pmi.com

Datum: 26.02.2019

Meldung: Die schwedische Giftnotrufzentrale verzeichnet ein Anwachsen von Vorfällen mit E-Zigaretten und Liquids. 2018 gab es 67 Fälle. Bereits im Dezember 2018 hatten sich verschiedene Wirtschaftsverbände an die EU gewandt und eine Verlängerung der Übergangszeit für weitere Auflagen wie z.B. die Angabe von Informationen zu Giftnotrufzentralen gefordert.

Quelle: chemicalwatch.com, chemicalwatch.com

Datum: 01.03.2019, 21.02.2019

Meldung: Die neuseeländische Tax Working Group, ein Beratergremium der Regierung, hat dieser empfohlen, weniger auf die Erhöhung der Tabak-Steuer zu setzen, sondern sich mehr anderen Wegen zu öffnen, die Bürger beim Tabak-Stopps zu unterstützen. Laut Berichten erwägt die Regierung 2019/2020 zwei Tabaksteuererhöhungen von jeweils über 10 Prozent.

Quelle: taxworkinggroup.govt.nz (S. 105), scoop.co.nz, newsroom.co.nz

2.5. Fachcommunity

Datum: 04.03.2019, 24.02.2019, 23.02.2019, 22.02.2019

Meldung: Erneut geraten Liquid-Bestandteile in die Kritik. Laut Zellversuchen von Forschern um Joseph Allen (Harvard University) schädigen Diacetyl und ähnliche Stoffe die Atemwege. Portugiesische Forscher warnen vor Gesundheitsproblemen durch Nickel in E-Zigaretten. Währenddessen bringen Untersuchungen des bekannten Tabakkritikers Stanton Glantz (University of California) das Dampfen mit Herzinfarkten in Verbindung. Zudem sei das Risiko bei Dual-Nutzern größer als beim ausschließlichen Konsum von E-Zigaretten oder Tabak. Eine vorherige ähnliche Studie von Glantz wird jedoch auch von Experten kritisiert ([1](#), [2](#))

Quelle: uk.reuters.com, onlinelibrary.wiley.com, tobacco.ucsf.edu

Datum: 01.03.2019, 26.02.2019, 25.02.2019, 24.02.2019, 23.02.2019, 22.02.2019

Meldung: Einer Untersuchung des US-Forschungslabors Celerion zufolge sinkt beim Dampfen die Anzahl krebserregender tabakbedingter Biomarker im vergleichbaren Ausmaß wie beim Tabak-Verzicht.

Wissenschaftler der University of North Carolina wiederum ermittelten, dass der Trend bei Jugendlichen zu E-Zigaretten weiterhin besteht. Als einen Grund machen sie u.a. süße Liquid-Aromen aus. Sie plädieren für weitere E-Zigaretten-Regularien.

Quelle: cnbc.com, prnewswire.com, businessinsider.de, reason.com, ccn.com, marketwatch.com, dailytarheel.com

Datum: 28.02.2019, Februar 2019

Meldung: Eine Studie der Universität von Kalifornien befasst sich mit dem Konsumverhalten, der Tabak-Stopp-Quote und dem Warenbezug. Personen, die täglich konsumieren, kaufen vor allem im Fachhandel (59,1 Prozent) und Internet (42,9 Prozent). Fachgeschäften (40,2 Prozent) und Inter-Shops (35,1 Prozent) haben insbesondere Ex-Raucher als Kunden. Hier sind auch die Tabak-Stopp-Quoten am höchsten (22,2 Prozent bzw. 22,5 Prozent). Der Fachhandel (37,6 Prozent) hat den Einzelhandel (27,7 Prozent) als primäre Bezugsquelle abgelöst.

Derweil fand ein amerikanisch-neuseeländisches Team heraus, dass die E-Zigarette in verschiedenen Kontexten unterschiedlich auf den Tabak-Stopp wirkt. So wirkten sich hohe Nikotinhälter, Tabak-Aromen sowie eine sehr positive Sicht auf das Dampfen mindernd auf die Neigung der Dampfer (Dualnutzer!) zum Tabak-Stopp aus.

Quelle: mdpi.com, onlinelibrary.wiley.com

Datum: 28.02.2019

Meldung: Wissenschaftler der Universität Turku stellten einen signifikanten Zusammenhang zwischen den mütterlichen Cotinin-Werten (einem Nikotin-Abbauprodukt) und ADHS bei ihrem Nachwuchs fest. Je höher der Nikotinkonsum der schwangeren Mütter, desto häufiger litten ihre Kinder später an ADHS. In der Gruppe mit den höchsten Cotininwerten war die ADHS-Häufigkeit sogar um das Dreifache höher als bei den Nichtrauchern.

Quelle: scinexx.de

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 07.03.2019, 01.03.2019, 14.02.2019

Meldung: Die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA) warnt vor der E-Zigarette. Im Zentrum der Warnung steht das vermeintliche Risiko für Jugendliche (Gateway-Effekt) sowie die Auswirkungen des Nikotinkonsums. Die BZgA kritisiert zudem süße Aromen.

Erneut positioniert sich der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte gegen die E-Zigarette. Der Verband verweist auf eine US-Studie, die eine mögliche Gefährdung von Asthmatikern durch Passiv-Dampf attestiert (Report 91).

Die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) bezweifelte kürzlich die Tabak-Stopp-Wirkung des Dampfens und warnte vor möglichen Gesundheitsfolgen.

Quelle: bzga.de, kinderaerzte-im-netz.de, pneumologie.de

Datum: 25.02.2019, 23.02.2019

Meldung: Erneut wird in den Medien die Umweltverschmutzung durch Zigarettenkippen thematisiert. Dabei kritisiert Dr. Ute Mons (DKFZ) nun auch die E-Zigarette. Sie verweist auf Reste der nikotinhaltigen Liquids, den Plastik-Müll von Liquidfläschchen und Elektroschrott. „Wegwerf-Kartuschen aus Plastik könnten die Zigarettenstummel der Zukunft werden.“, so zitieren Medien die WHO. Nach einer [Untersuchung](#) von PhD Yogi Hale Hendlin (University of California) ist der Entsorgungsstatus von E-Zigaretten noch unklar, jedoch ergäben erste Studien, dass Kapseln oft unachtsam entsorgt würden.

Quelle: n-tv.de, dw.com

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 06.03.2019, 04.03.2019, 01.03.2019, 28.02.2019, 27.02.2019

Meldung: [BAT](http://bat.com) hat dank der Übernahme des US-Herstellers Reynolds seine Erlöse 2018 um etwa 25 Prozent auf 28,6 Mrd. Euro steigern können. BAT konnte den Umsatz bei HNB und E-Zigaretten dank guten Wachstums in den USA und Japan um 95 Prozent auf 901 Mio. £ erhöhen und strebt eine Steigerung auf 5 Mrd. £ in 2024/25 an. BAT will zudem ein Mentholzigarettenverbot verhindern, das ein Drittel des US-Marktes betreffen würde. Der Konzern will argumentieren, dass das Verbot in Kanada die Raucherquote nicht gesenkt habe.

Zwischenzeitlich hat BAT der überparteilichen Parlamentariergruppe zur E-Zigarette (APPG) im britischen Parlament seine Jugendschutzmaßnahmen („BAT Verify“) vorgestellt. Diese enthalten Trainings ähnlich des vom DZV und VdeH vorgestellten Programms (Report 88) sowie eine Hotline zur Meldung von Händler-Verstößen. BAT reagiert damit auf die wachsende Sorge über das Dampfen von Jugendlichen. Die BAT-Tochter [Reynolds](http://reynolds.com) (USA) beschränkt aus Jugendschutzgründen den E-Zigarettenverkauf und startet eine Kampagne pro Jugendschutz.

PMI hingegen verzichtet auf die sichtbare Präsenz im Formel 1-Team von Ferrari. Das Sponsoring soll aber weitergeführt werden. Nicht nur die EU sieht dieses Sport-Sponsoring skeptisch. Das australische Gesundheitsministerium startete Ermittlungen, ob der PMI-Auftritt mit dem Kampagnen-Slogan „Mission Winnow“ gegen das Werbeverbot verstößt.

Quelle: bat.com, finanzen.net, finanzen.ch, finanznachrichten.de, thegrocer.co.uk, thebaltimorepost.com, rtl.de, focus.de, berliner-kurier.de, speedweek.com, motorsport-magazin.com

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
07./08.03.2019	Krebs-Konferenz (u.a. zur Tabakprävention)	Cancer Research UK	Cambridge (UK)	cruk.cam.ac.uk
11.03.-15.03.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.03.2019	Jahrespressegespräch	Wettbewerbszentrale	Berlin	politik-kommunikation.de
13.-15.03.2019	60. Kongress der DGP (u.a. zu E-Zigarette und Tabak-Stopp)	DGP	München	pneumologie.de
16.03.2019	Sonder-Deutschlandtag (Wahl des neuen Vorsitzenden)	Junge Union	Berlin	junge-union.de
18.03.-22.03.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.03.2019	18. Suchtforum in Bayern (Fokus: E-Zigarette, HNB)	BAS, BLAK, BLÄK	München	bas-muenchen.de
27.-29.03.2019	4th International Conference on Tobacco Control	ENSP	Bukarest	enspconference.org
01.04.-05.04.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.04.2019	Weltgesundheitstag	BVPG	-	weltgesundheitstag.de
08.04.-12.04.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
28.04.2019	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
06.05.-10.05.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
08./09.05.2019	BDTA-Jahrestagung	BDTA	Dresden	bdta.de
13.05.-17.05.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.05.-17.05.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.05.2019	Veranstaltung „Plenum der Werbung“	ZAW	Berlin	zaw.de
26.05.2019	Europawahl	EU	EU-weit	bundeswahlleiter.de
26.05.2019	Bürgerschaftswahl Bremen	Bremen	Bremen	nwzonline.de

Monitoringreport Nr. 94 (Kalenderwochen 09 und 10)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
31.05.2018	Weltnichtrauchertag	-	-	bzga.de
03.06.- 07.06.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
13.- 15.06.2019	Global Forum on Nicotine	KA Communications	Warschau	gfn.net.co
14.- 16.06.2019	Intersteam	IdeenExpress	Berlin	intersteam.de
24.06.- 28.06.2019	Sitzungswoche Bundestag (danach Sommerpause)	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
01.09.2019	Landtagswahl Sachsen	Sachsen	Sachsen	wahlen.sachsen.de
01.09.2019	Landtagswahl Branden- burg	Brandenburg	Brandenburg	brandenburg.de
09.09.- 13.09.2019	Sitzungswoche Bundestag (Ende der Sommerpause)	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
23.09.- 27.09.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
28.09.2019	22. Deutscher Lungentag	Dt. Atemwegsliga	Potsdam	lungentag.de
09.- 11.10.2019	DHS Fachkonferenz Sucht	DHS	Augsburg	dhs.de
11.- 13.10.2019	JU-Deutschlandtag	Junge Union	Saarbrücken	junge-union.de
14.10.- 18.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
21.10.- 25.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
27.10.2019	Landtagswahl Thüringen	Thüringen	Thüringen	mdr.de
04.11.- 08.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
11.11.- 15.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
20./21.11.2 019	Deutscher Handelskon- gress	Managementforum	Berlin	<a href="http://handelskon-
gress.de">handelskon- gress.de
25.11.- 29.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
09.12.- 13.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
16.12.- 20.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.